

Schulverband Büchen

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Büchen am Dienstag, den 05.06.2012; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:37 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Werner, Hartmut

Schulverbandsvorsteher

Fehlandt, Peter

nicht stimmberechtigt

Bürgermeister

Born, Horst

Knoch, Wilhelm

Lübke, Otto

nicht stimmberechtigt

Mahnke, Helmut

nicht stimmberechtigt

Weber, Karl-Heinz

Gemeindevertreter

Geiseler, Klaus

Holst, Jürgen

nicht stimmberechtigt

Kirk, Karsten

Melsbach, Thorsten

Leitender Verwaltungsbeamter

Möller, Uwe

Gäste

Harten, Wolfgang

Energiegenossenschaft Büchen

Schriftführerin

Berger, Regina

Abwesend waren:

Bürgermeister

Laubach, Dr. Eberhard

Voß, Martin

Schulleitung

Neuroth, Roswitha

Stossun, Dr. Harry

Leiterin der Offenen Ganztagsschule

Osburg, Katharina

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der Sitzung vom 03.05.2012
- 4) Bericht der Verwaltung
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Pachtvertrag mit der Energiegenossenschaft (nichtöffentlich)
- 7) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 8) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratung:

Herr Werner eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Beratung:

Herr Werner beantragt, den Top 6) Pachtvertrag mit der Energiegenossenschaft in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Herr Wolfgang Harten wird hierzu einen kurzen Bericht abgeben.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt 6) in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 3) Niederschrift der Sitzung vom 03.05.2012

Beratung:

Einwände gegen die Niederschrift vom 03.05.2012 werden nicht erhoben.

- 4) Bericht der Verwaltung

Herr Möller würde sich um eine rege Beteiligung bei der Schulentlassungsfeier am 15.06.2012 um 15.30 Uhr in der Mehrzweckhalle freuen.

- 5) Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

- 6) Pachtvertrag mit der Energiegenossenschaft (nichtöffentlich)

Beratung:

Von Herrn Harten wird folgendes berichtet:

Am Gespräch mit Herrn Fehlandt und Herrn Lübcke wurde der Ihnen vorliegende, von Herrn Ruppert ausgearbeitete Pachtvertrag durchgesprochen.

Heute, 5.6.12, wurden mit den Mitarbeitern von JUWI in und an der Schule weitere technische und wirtschaftliche Details geklärt.

Nichts ist so beständig wie der Wandel.

Die bisher angenommenen Rahmenbedingungen sind nach heutigem Stand wieder verändert, d.h. der Eigenverbrauch spielt keine Rolle mehr. Wenn die Genossenschaft Strom an den Schulverband verkauft, werden ca. € 0,035 EEG-Umlage fällig, der Strom verteuert sich um diesen Betrag. Das kann sich wieder ändern, da ja eigentlich der Strom vor Ort bleiben soll. Warten wir ab, was im Vermittlungsausschuss herauskommt.

Damit sinkt die Rendite für die geplante Anlage im Wert von ca. € 500.000 wesentlich und liegt knapp über den Finanzierungskosten, bzw. Sparbuchzinsen.

Die Pacht kann nur symbolischen Charakter haben, so wie es in den ersten Versammlungen zur Genossenschaftsgründung immer wieder betont wurde.

Wir können anbieten:

10 % Gewinnbeteiligung am Ertrag der Anlage,
nach heutigem Stand ca. € 1500,00 pro Jahr
oder

€ 5,00 pro installierten kWp, was etwa das gleiche Ergebnis bringt.

Ich kann Ihnen anbieten, dass Sie die € 1.500,00 sicher haben und, wenn sich nach dem 1. Geschäftsjahr herausstellt, dass 10 % Gewinnbeteiligung besser sind, der Pachtvertrag auf diese Variante umgestellt wird.

Voraussetzung ist, dass die Genossenschaft eine Anlage mit

302 kWp PV Leistung = ca. 1300 Module

installieren und finanzieren kann.

Die technische Abklärung erfordert noch folgende Schritte nach Genehmigung des Pachtvertrages:

Statik: Tragen die Dächer zusätzlich 15 kg p. qm (Prüfung ca. € 3.000,00)

Energieversorger: Einspeisegenehmigung
Anschluss an Schultrafo, lt. JUWI mit Extrazähler kein Problem
Anschluss neue KITA? Angebot EON?

Die Anlage verändert die Optik, wegen der Höhe und Dachneigung, der Schule nur minimal.

Lediglich die außerhalb des Gebäudes liegende Verbindung von Dach zum Abgabepunkt und für die Unterbringung der Wechselrichter muss die Platzierung noch mit Ihnen geklärt werden.

Wenn noch eine Prüfung der Statik erforderlich ist, kann die Realisierung erst in den Herbstferien erfolgen.

Die Gesamtwirtschaftlichkeit der Genossenschaft steht unter den heutigen Bedingungen durchaus in Frage.

Erst wenn der Modulpreis sinkt und die Rahmenbedingungen sich bis zur Realisierung durch die endgültige Entscheidung der Bundesregierung verbessern, wird es auch für die Genossenschaftsmitglieder interessant.

Wir werden in Büchen erst nach einem Jahr die Anlage realisiert haben. Der Ertrag hat sich minimiert, auch für den Schulverband.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für noch Änderungen in dem Vertrag aus. Der Vertrag mit den gewünschten Änderungen (fett markiert) ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nach einer kurzen Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, der Energiegenossenschaft die Dachflächen zur Verfügung zu stellen. Der Nutzungsvertrag (Pachtvertrag) wird nach Einarbeitung der Änderungen vom Schulverband und der Energiegenossenschaft unterzeichnet.

Herr Möller und Herr Harten waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 7) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Beratung:

Herr Möller und Herr Harten nehmen wieder an der Sitzung teil.

Herr Werner gibt bekannt, dass der Energiegenossenschaft die Dachflächen zur Verfügung gestellt werden.

- 8) Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

.....
Hartmut Werner
Vorsitzender

.....
Regina Berger
Schriftführung